

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

24. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege

Sitzungstermin:	Montag, 09.02.2026	
Sitzungsbeginn:	16:03 Uhr	
Sitzungsende:	17:45 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Detlev Stolzenberg - Die Fraktion		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Oliver Marten - AfD		
Sandra Odendahl - SPD		
Peter Petereit - SPD Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Ulf Hansen - FDP		anw. bis 17:04 Uhr / TOP 3.2.5
Rolf Bauer - SPD		
Karin Burakowski - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Ellen Ehrich - CDU		Vertretung für: Herrn Lars Rottloff
Dr. Hermann Junghans - CDU		
Enrico Kreft - SPD		
Sophia Marie Pott - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: Herrn Julian Bickford-Novoselac
Johannes Schindler - CDU		Vertretung für: Herrn Henning Schumann Stadtpräsident
Sigrun Schulze - LINKE & GAL		Vertretung für: Herrn Andreas Müller Fraktionsvorsitzender
Hauke Wegner - CDU		
Beiratsmitglieder		
Marion Bigus - Beirat für Menschen mit Behinderungen		
Gundula Beuster - Beirat für Senior:innen		
Verwaltung		
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung		
Nina Jakubczyk - 4.041 Fachbereichsdienste		

Susanne Kasimir - 4.041.5 Nordische Filmtage	
Dr. Nils Meyer - 4.415 Archiv	
Hanna Reifgerst - 4.041.5 Nordische Filmtage	
Dr. Dirk Rieger - 4.491 - Archäologie und Denkmalpflege	
Manfred Uhlig - 1.201 Haushalt und Steuerung	
Aiko Wagner - 4.040 FBC	
Annette von Gerlach-Zapf - 4.041.7 Die Lübecker Museen	
Dr. Tilmann von Stockhausen - 4.041.7 Die Lübecker Museen	
Protokollführung	
Annika Jarrens - 4.041 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Kristoph Krabbenhöft - Zentrum für Musikkultur Lübeck	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Julian Bickford-Novoselac - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entsch.
Andreas Müller - LINKE & GAL Fraktionsvorsitzender	unentsch.
Henning Schumann - CDU Stadtpräsident	entsch.
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Lars Rottloff - CDU	entsch.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen des Vorsitzenden	
3.1.1	Vorstellung von Kulturschaffenden: Musikkultur Lübeck e.V. - mit Präsentation	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	Mitteilungen der Senatorin	
3.2.2	Mündliche Mitteilung (4.041.7 Kulturstiftung - Die Lübecker Museen): Vorstellung der Verwaltungsleitung und Bilanz der Kulturstiftung - mit Präsentation	
3.2.3	Mündliche Mitteilung (4.041.5 Nordische Filmtage Lübeck): Vorstellung der Künstlerischen Leitung	
3.2.4	Mündliche Mitteilung (4.041.4 Kulturbüro): Rückblick auf Veranstaltungen für die freie Szene - mit Präsentation	
3.2.5	Mündliche Mitteilung (4.491 Archäologie und Denkmalpflege): St. Marien und St. Katharinen zu Lübeck - mit Präsentation	
3.3	AM Friederike Grabitz (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Stellenwert des Lübecker Museumshafens für die Stadt	VO/2025/14453
3.4	Anfrage AM Stolzenberg (Die FRAKTION): Unterstützung der Sanierungsarbeiten am Herrenhaus Krummesse	VO/2025/14748
3.4.1	Antwort auf die Anfrage AM Stolzenberg (Die FRAKTION): Unterstützung der Sanierungsarbeiten am Herrenhaus Krummesse (VO/2025/14748)	VO/2025/14748-01
3.5	AM Dr. Hermann Junghans (CDU): Anfrage an die Verwaltung über den Ausschuss Kultur und Denkmalpflege	VO/2025/14762
3.6	Anfrage AM Detlev Stolzenberg (Die FRAKTION): Stand des Berichts zum Bestand von Industriedenkmalen	VO/2026/14864
3.7	Anfrage AM Detlev Stolzenberg (Die FRAKTION): Art und Umfang der finanziellen Fördermittel durch den Bereich	VO/2026/14865

	Archäologie und Denkmalpflege	
3.8	AM Karin Burakowski (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Stand der Museumspädagogik in den Lübecker Museen	VO/2026/14875
3.9	AM Karin Burakowski (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Stand Zusätzliche Werbemöglichkeiten für Kulturschaffende und Vereine	VO/2026/14876
3.10	NEU: Mndl. Anfrage von AM Sophia Marie Pott: Nachfrage zur Einrichtung der Taskforce Theater	
4	Berichte	
4.1	Mündlicher Bericht (4.041.4 Kulturbüro): Sachstand der Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup - mit Präsentation	
4.2	Bericht zum interfraktionellen Antrag: Weiterbetrieb des Heiligen-Geist-Hospitals als Alten- und Pflegeheim	VO/2023/11920-02
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 399.200 Euro für die Realisierung des Jahresprogramms 2026 der LÜBECKER MUSEEN	VO/2025/14781
5.2	Annahme einer Schenkung im Wert von 296.000 Euro für die Sammlung Kulturen der Welt	VO/2026/14824
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

- TOP 3.8, VO/2026/14875, AM Karin Burakowski (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Stand der Museumspädagogik in den Lübecker Museen
- TOP 3.9, VO/2026/14876, AM Karin Burakowski (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Stand Zusätzliche Werbemöglichkeiten für Kulturschaffende und Vereine
- TOP 5.2, VO/2026/14824, Annahme einer Schenkung im Wert von 296.000 Euro für die Sammlung Kulturen der Welt

Der Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit von TOP 5.2 abzustimmen. Der Ausschuss beschließt einstimmig die Dringlichkeit von TOP 5.2.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2025

Es gibt keine Wortmeldung. Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende weist auf die Besetzung des Ausschusses gemäß den Vorgaben der Gemeindeordnung SH hin: Nach § 46 Abs. 3 GO darf die Zahl der in den Ausschuss gewählten bürgerlichen Mitglieder die Zahl der Bürgerschaftsmitglieder im Ausschuss nicht erreichen. Wenn dauerhaft die Mehrheit von bürgerlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen herbeigeführt wird, kann dies zur Rechtswidrigkeit der Sitzungen führen.

In den vergangenen Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege wurde eine Vielzahl der ordentlichen Ausschussmitglieder durch bürgerliche Ausschussmitglieder vertre-

ten. Zu den Pflichten als gewähltes Ausschussmitglied gehört u.A. die Teilnahme an Sitzungen und die Vertretung lediglich im Verhinderungsfall. Die Geschäftsführung Fr. Jarrens werde sich im Nachgang direkt an die betreffenden Ausschussmitglieder und die Fraktionen wenden.

zu 3.1.1 Vorstellung von Kulturschaffenden: Musikkultur Lübeck e.V. - mit Präsentation

Der Vorsitzende begrüßt Hr. Kristoph Krabbenhöft vom Zentrum für Musikkultur Lübeck und lässt über dessen Rederecht abstimmen. Der Ausschuss erteilt das Rederecht.

Hr. Krabbenhöft stellt die Arbeit des Zentrums für Musikkultur Lübeck (ZFML) vor. Das ZFML begegnet u.A. den Herausforderungen der Knappheit an Proberäumen und der begrenzten Produktionsmöglichkeiten. Das ZFML verfüge über 69 Proberäume, die von Laien, Studierenden, professionellen Musiker:innen, Bands, Ensembles und musikbezogenen Unternehmen genutzt würden. Hr. Krabbenhöft spricht zu vergangenen Projekten und zur Projektfinanzierung durch Bundesmittel, Landesprogramme und Stiftungen. Ferner macht Hr. Krabbenhöft die Notwendigkeit einer institutionellen Förderung durch die Hansestadt Lübeck deutlich, um die Infrastruktur des ZFML zu sichern und zusätzliche Mittel zu akquirieren.

AM Petereit und Hr. Krabbenhöft sprechen zur anvisierten Förderhöhe einer möglichen institutionellen Förderung. AM Pott und Hr. Krabbenhöft sprechen zu den Kosten für Proberäume und zur Finanzierung über Mitgliedsbeiträge. Auf Nachfrage von AM Stolzenberg erläutert Hr. Krabbenhöft die Anzahl an Nutzenden.

Mit Blick auf den beschlossenen Antrag VO/2025/14407 nennt der Vorsitzende die weiteren Einrichtungen, die sich im Ausschuss vorstellen könnten: Kulturhorst e.V., Defacto Art e.V., Lübecker Wasser Marionettentheater des Wasserkunst e.V., Theater Lübeck gGmbH, Europäisches Hansemuseum Lübeck gGmbH. Der Vorsitzende schlägt vor, die Einrichtungen in der genannten Reihenfolge einzuladen. Der Ausschuss stimmt zu.

[Anm. der Protokollführung: Die Präsentation ist diesem TOP als Anlage beigefügt.]

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.2.1 Mitteilungen der Senatorin

Es gibt keine Mitteilungen.

zu 3.2.2 Mündliche Mitteilung (4.041.7 Kulturstiftung - Die Lübecker Museen): Vorstellung der Verwaltungsleitung und Bilanz der Kulturstiftung - mit Präsentation

Fr. von Gerlach-Zapf stellt sich als neue Verwaltungsleitung der Lübecker Museen vor.

Hr. Dr. von Stockhausen gibt einen Rückblick auf das Jahr 2025 und einen Ausblick auf Veranstaltungen und Ausstellungen in 2026.

[Anm. der Protokollführung: Die Präsentation ist diesem TOP als Anlage beigefügt.]

zu 3.2.3 Mündliche Mitteilung (4.041.5 Nordische Filmtage Lübeck): Vorstellung der Künstlerischen Leitung

Fr. Reifgerst stellt sich als neue Künstlerische Leitung der Nordischen Filmtage Lübeck vor.

zu 3.2.4 Mündliche Mitteilung (4.041.4 Kulturbüro): Rückblick auf Veranstaltungen für die freie Szene - mit Präsentation

Fr. Jakubczyk stellt eine gemeinsam mit dem Kulturbüro erstellte Website der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH vor, auf der Lübeck's „OFF-Kultur“ vorgestellt wird

[\[https://www.luebeck-tourismus.de/kultur/luebeck-off-kultur\]](https://www.luebeck-tourismus.de/kultur/luebeck-off-kultur).

Ferner habe das Kulturbüro an einer Podcast-Folge für „Places to go“ über Lübeck's „OFF-Kultur“ mitgewirkt

[\[https://www.plazy.travel/destination-info/32140/places-to-go-streifzug-zu-luebecks-offkultur\]](https://www.plazy.travel/destination-info/32140/places-to-go-streifzug-zu-luebecks-offkultur).

Fr. Jakubczyk resümiert die Netzwerkveranstaltung „OFF Lübeck – Fakt oder Fake?“ am 27.01.2026.

AM Pott und Fr. Jakubczyk sprechen zu den Ergebnissen der Veranstaltung.

[Anm. der Protokollführung: Die Präsentation ist diesem TOP als Anlage beigefügt.]

zu 3.2.5 Mündliche Mitteilung (4.491 Archäologie und Denkmalpflege): St. Marien und St. Katharinen zu Lübeck - mit Präsentation

Hr. Dr. Rieger stellt die Jahresberichte 2023 jeweils für die Bereiche Archäologie und Denkmalpflege vor. Er berichtet über die Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten in St. Katharinen und über freigelegte Gräfte in St. Marien zu Lübeck im Zuge der neuen Heizungsverlegung. Abschließend weist Hr. Dr. Rieger auf ein Comic Event im Geschichtserlebnisraum Roter Hahn am 13.03.2026 hin.

AM Wegner und Hr. Dr. Rieger sprechen zur Restaurierung der St. Jürgen-Gruppe von Bernt Notke und zur Sicherung der Wandmalereien in den Gräften.

AM Dr. Junghans und Hr. Dr. Rieger sprechen zur Lokalisation der Wärmequelle der Heizungsanlage.

AM Hansen verlässt die Sitzung um 17:04 Uhr.

[Anm. der Protokollführung: Die Präsentation ist diesem TOP als Anlage beigefügt.]

zu 3.3 AM Friederike Grabitz (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Stellenwert des Lübecker Museumshafens für die Stadt Vorlage: VO/2025/14453
--

Die Beantwortung folgt in einer kommenden Sitzung.

Beschluss:

Der Lübecker Museumshafen an der Obertrave präsentiert historische Traditionssegler, die mit großem zeitlichem und finanziellem Aufwand vom Verein und privaten Skippern restauriert, gepflegt und gefahren werden. Der Verein "Museumshafen zu Lübeck e.V." kann praktisch keine Eigenmittel für diese Arbeit einbringen. Einige der Schiffe brauchen zum Teil dringend eine Sanierung oder sogar Restaurierung.

Der Museumshafen ist neben der Passat in Travemünde ein wichtiges Kernstück der maritimen Identität der Stadt. Die Homepage der Lübeck Travemünde Marketing präsentiert den Museumshafen auf ihrer Startseite als eines der vier wichtigsten Highlights der Hansestadt. Der Eintritt in dieses Museum ist gratis.

Folgende Fragen an die Kulturstiftung der Hansestadt, die Denkmalbehörde und die Kultursenatorin:

1. Welchen Stellenwert hat der Museumshafen in der Lübecker Museumslandschaft?
2. Hat der Museumshafen einen Status als städtisches Denkmal? Wenn nicht: Ist eine solche Einstufung sinnvoll und geplant? Wenn nicht: Warum nicht?
3. Ist der Museumshafen Teil des UNESCO-Welterbes in der Innenstadt?
4. Im Sommer 2024 war der Museumshafen ein wichtiges Zentrum des Hansekulturfestivals. Wie hat diese Zusammenarbeit praktisch ausgesehen? Sind weitere Zusammenarbeiten z.B. im Rahmen von Stadtfesten vorstellbar oder geplant?
5. Mit welchen (finanziellen, organisatorischen, fachlichen, werblichen oder sonstigen) Mitteln hat die Hansestadt den Museumshafen in den letzten fünf Jahren unterstützt? Wie hoch war die finanzielle Förderung?
6. Gab es davor irgendwie gelagerte Förderungen für das Projekt? Wenn nicht: Warum nicht?
7. Warum ist der Museumshafen nicht in der städtischen Öffentlichkeitsarbeit als Museum gelistet, z.B. auf der Homepage der Hansestadt unter 18 städtischen und privaten Museen, oder unter den 14 Häusern in Lübeck auf dem Museumsserver Schleswig-Holstein?
8. Wegen massiver Vandalismus- und Staubprobleme in diesem Abschnitt des Hafens gab es eine dramatische Abwanderung von Schiffen. Ein Teil der Museumsschiffe wurde deswegen sogar von den Eignern verkauft (s. <https://www.ln-online.de/lokales/luebeck/luebeck-immer-mehr-schiffe-verlassen-museumshafen-wegen-vandalismus-BYREW3VMNWI7JMOORWUVLBZERM.html>). Seit 2022 trifft sich eine z.T. städtisch besetzte Arbeitsgruppe, um Lösungen dafür zu finden. Welche Ergebnisse haben diese Treffen ergeben? Was davon wurde umgesetzt, und war es erfolgreich?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.4 Anfrage AM Stolzenberg (Die FRAKTION): Unterstützung der Sanierungsarbeiten am Herrenhaus Krummesse
Vorlage: VO/2025/14748**

Der Ausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

Beschluss:

1. Welche Gebäude und Anlagen des Gutes Krummesse stehen unter Denkmalschutz?
2. Welche Sanierungsmaßnahmen des Herrenhaus stehen aktuell an und wie ist der Stand der Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde?
3. Inwieweit unterstützt die Stadt die denkmalgerechte Sanierung und Instandhaltung des Herrenhauses und weiterer unter Denkmalschutz stehender Objekte des Gutes Krummesse?
4. Welche Regelungen sind im Pachtvertrag zwischen Stadt und Pächter zu Sanierung und Instandhaltung des Gebäudebestands vereinbart, insbesondere zu unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden des Gutes?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.4.1 Antwort auf die Anfrage AM Stolzenberg (Die FRAKTION): Unterstützung der Sanierungsarbeiten am Herrenhaus Krummesse (VO/2025/14748)
Vorlage: VO/2025/14748-01**

AM Stolzenberg erkundigt sich, ob durch den Pächter ein Antrag auf Zuwendungen durch den Bereich Denkmalpflege gestellt worden sei. Laut Hr. Dr. Rieger betrage die jährliche Fördersumme 50.000 Euro, pro Projekt würden max. 8.000 Euro ausgeschüttet in Abhängigkeit von der Höhe der zu tätigen Investition.

AM Stolzenberg und Hr. Dr. Rieger sprechen ferner zur Ausführung der Fenstersanierung. AM Odendahl geht im Hinblick auf die Fenstersanierung auf die Rechte und Pflichten des Pächters ein.

Beschluss:

Beantwortung der Anfrage AM Stolzenberg (Die FRAKTION): Unterstützung der Sanierungsarbeiten am Herrenhaus Krummesse (VO/2025/14748-01)

1. Welche Gebäude und Anlagen des Gutes Krummesse stehen unter Denkmalschutz?
2. Welche Sanierungsmaßnahmen des Herrenhauses stehen aktuell an und wie ist der Stand der Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde?
3. Inwieweit unterstützt die Stadt die denkmalgerechte Sanierung und Instandhaltung des Herrenhauses und weiterer unter Denkmalschutz stehender Objekte des Gutes Krummesse?
4. Welche Regelungen sind im Pachtvertrag zwischen Stadt und Pächter zu Sanierung und Instandhaltung des Gebäudebestands vereinbart, insbesondere zu unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden des Gutes?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.5 AM Dr. Hermann Junghans (CDU): Anfrage an die Verwaltung über den Ausschuss Kultur und Denkmalpflege
Vorlage: VO/2025/14762**

Die Beantwortung folgt in einer kommenden Sitzung.

Beschluss:

1. Wie wird die schriftliche dienstliche Kommunikation der Verwaltungsspitze über Handys (WhatsApp, SMS, u.ä.) dem Archiv übermittelt?
2. Falls nein: warum nicht?
3. Falls ja: in welchen Zeitabständen und wie erfolgt die Erschließung und langfristige Sicherung?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.6 Anfrage AM Detlev Stolzenberg (Die FRAKTION): Stand des Berichts zum Bestand von Industriedenkmalen
Vorlage: VO/2026/14864**

Die Beantwortung folgt in einer kommenden Sitzung.

Beschluss:

1. Wurden zwischenzeitlich die Anregungen zum Bericht zum Bestand von Industriedenkmalen fachlich bewertet und der Bericht ergänzt?
2. Wann ist eine erneute Berichterstattung im Ausschuss zu erwarten?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.7 Anfrage AM Detlev Stolzenberg (Die FRAKTION): Art und Umfang der finanziellen Fördermittel durch den Bereich Archäologie und Denkmalpflege
Vorlage: VO/2026/14865**

Die Beantwortung folgt in einer kommenden Sitzung.

Beschluss:

1. In welcher Höhe standen kommunale Fördermittel der Denkmalpflege / Archäologie in den Jahren 2023 bis 2025 im Haushalt bereit?
2. Für welche Maßnahmen wurden in diesem Zeitraum Mittel in welcher Höhe vom Bereich Denkmalpflege / Archäologie bewilligt? Es wird eine tabellarische anonymisierte Aufstellung erbeten, damit eine Beantwortung in öffentlicher Sitzung möglich ist.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.8 AM Karin Burakowski (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Stand der Museumspädagogik in den Lübecker Museen
Vorlage: VO/2026/14875**

Die Beantwortung folgt in einer kommenden Sitzung.

Beschluss:

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen zum Stand der Museumspädagogik in den Lübecker Museen:

1. Wie stellt sich der aktuelle Stand der Museumspädagogik in den Lübecker Museen dar?
2. Über welche personellen Ressourcen verfügen die Lübecker Museen im Bereich der Museumspädagogik (bitte unter Angabe von Stellenanteilen und unter Einbeziehung von Honorarkräften)?
3. Welche museumspädagogischen Angebote sind für das Jahr 2026 geplant?
4. Wie werden die derzeit angebotenen museumspädagogischen Projekte finanziert?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.9 AM Karin Burakowski (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Stand Zusätzliche Werbemöglichkeiten für Kulturschaffende und Vereine
Vorlage: VO/2026/14876**

Die Beantwortung folgt in einer kommenden Sitzung.

Beschluss:

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen zum Stand der zusätzlichen Werbemöglichkeiten für Kulturschaffende und Vereine:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung des beschlossenen Antrags VO/2025/14393-01?
2. Welche konkreten Maßnahmen wurden bislang umgesetzt bzw. angestoßen?
3. Ist ein Runder Tisch mit Akteur*innen aus der Kulturszene vorgesehen? Falls ja, wann ist dieser Runde Tisch geplant und welche Akteur*innen sollen daran beteiligt werden?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 3.10 NEU: Mndl. Anfrage von AM Sophia Marie Pott: Nachfrage zur Einrichtung der Taskforce Theater

AM Pott erkundigt sich im Hinblick auf den Beschluss der Bürgerschaft zur Taskforce Theater, wann diese eingerichtet werde und wie die Fraktionen Kenntnis hierüber erlangen. Fr. Senatorin Frank sagt eine Beantwortung nach Rücksprache mit Fr. Senatorin Hagen zu.

zu 4 Berichte

zu 4.1 Mündlicher Bericht (4.041.4 Kulturbüro): Sachstand der Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup - mit Präsentation

Fr. Jakubczyk berichtet über die Ausgangssituation und die Transformationsphase 2025-2027 der Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup (GDS). Ziel sei der Erhalt und die Weiterentwicklung der Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup als Ort der Erinnerung an die deutsch-deutsche Geschichte sowie die Entwicklung zum außerschulischen Lernort der historisch-politischen Bildungsarbeit. Hierfür würden folgende Maßnahmen getroffen:

1. Prüfung und Festlegung einer neuen Trägerstruktur für den zukünftigen Betrieb
2. Durchführung von Zeitzeug:inneninterviews zur Sicherung des regionalen Wissen und zur Nutzung in der zukünftigen Ausstellung sowie Erfassung, Kategorisierung und Digitalisierung der Ausstellungsexponate und Sammlungsgegenstände
3. Erarbeitung eines Übergangskonzeptes und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen zur Erweiterung des Netzwerkes der Ehrenamtlichen
4. Konzeption und Realisierung einer neuen Ausstellung

Im Hinblick auf eine neue Trägerstruktur werde eine Fusion der GDS mit dem Grenzhus Schlagsdorf geprüft. Eine Bereitschaft des Trägervereins des Grenzhus Schlagsdorf für die Trägerschaft und den Betrieb beider Standorte unter der Voraussetzung einer gesicherten Finanzierung sei gegeben. Derzeit befänden sich die Länder SH und MV in Gesprächen bezüglich einer länderübergreifenden finanziellen Unterstützung des Betriebs unter der Trägerschaft des Grenzhus Schlagsdorf. Wenn sich die länderübergreifende Kooperation nicht realisieren ließe, würde die HL eine sehr reduzierte „stand alone“-Lösung umsetzen, d.h. ohne personelle Betreuung und Vermittlungsangebote.

Nach der Entscheidung über die Trägerschaft soll die Vorbereitung der Ausschreibung für die Neukonzeption der Ausstellung GDS erfolgen (finanziert Mittel der Possehl-Stiftung).

AM Dr. Junghans merkt Folgendes an:

1. Eine gemeinsame Trägerschaft halte er grundsätzlich für sinnvoll, dies gäbe auch die

- Möglichkeit weitere Standorte einzubinden (z.B. Grenzturm Kühlungsborn).
2. In welcher Rechtsform soll die Trägerschaft erfolgen?
 3. Wer ist Eigentümer der Sammlungsbestände?
 4. Für den Fall, dass weitere Zeitzeug:inneninterviews geführt werden sollte, könnte dies auch kostenlos durch den Offenen Kanal erfolgen.
 5. Wie sieht die Zeitschiene für die Entscheidung über die Trägerschaft aus und wer trifft die Entscheidung?

Fr. Senatorin Frank antwortet zu den o.g. Punkten Folgendes:

1. Fachlich seien Kooperationen mit weiteren Standorten reizvoll, zunächst müsse jedoch die Klärung einer länderübergreifenden Umsetzung erfolgen, welche viel Zeit in Anspruch nehme.
2. Relevant für die Rechtsform seien die Aspekte Förderfähigkeit durch die Länder und Synergieeffekte.
5. Der nächste Schritt sei eine Ausstellungskonzeption durch eine Agentur, wofür konzeptionelle Rahmenbedingungen notwendig seien. Fr. Frank weist vor dem Hintergrund der Schaffung eines überregionalen Lernortes auf die Relevanz einer Landesförderung hin. Die Alternative sei eine sehr reduzierte „stand alone“-Lösung.

Fr. Jakubczyk antwortet zu den o.g. Punkten Folgendes:

4. Es seien durch Historiker:innen entwickelte leitfadengestützte Interviews geführt worden, um die Vielzahl der Themen sachlich und fachlich einzuordnen. Eine Kooperation mit dem Offenen Kanal sei künftig denkbar.
3. Der Sammlungsbestand solle in das Anlagevermögen der Hansestadt Lübeck übergehen.

AM Dr. Junghans bittet um einen schriftlichen Abschlussbericht nach Abschluss der Verhandlungen. AM Stolzenberg erkundigt sich nach der Machbarkeitsstudie [Anm. der Protokollführung: Die Machbarkeitsstudie ist online hier zu finden: https://transparenz.schleswig-holstein.de/dataset/entwicklungskonzeption_grenzdokumentationsstatte_lubeck-schlutup_2023]. Fr. Frank sagt einen Abschlussbericht nach Abschluss der Transformationsphase zu. Je nach Entwicklung der Gespräche mit dem Land werde voraussichtlich bis zur Mitte des Jahres 2026 eine Beschlussvorlage für künftige Weichenstellungen vorgelegt.

[Anm. der Protokollführung: Die Präsentation ist diesem TOP als Anlage beigefügt.]

<p>zu 4.2 Bericht zum interfraktionellen Antrag: Weiterbetrieb des Heiligen-Geist-Hospitals als Alten- und Pflegeheim Vorlage: VO/2023/11920-02</p>

AM Stolzenberg erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung der notwendigen Brandschutzmaßnahmen, der aktuellen Zahl belegter Pflegeplätze und der Einnahmesituation. Hr. Uhlig spricht zu den Kosten der Sicherstellung des Pflegebetriebs für die nächsten 40 Jahre. Ein Entwurfsplan liege vor. Weder die Stiftung noch der städtische Haushalt könne die Kosten tragen. Daher würden derzeit weitere tragbare Nutzungskonzepte geprüft. Ferner würden derzeit Brandschutzmängel behoben, um den kurzfristigen Betrieb sicherzustellen. Ziel sei eine sukzessive Inbetriebnahme in der zweiten Jahreshälfte 2026, um von einer derzeitigen hälftigen Belegung wieder eine Vollbelegung zu sichern. Es handle sich hierbei um ein verwaltungsseitig abgestimmtes Interimskonzept. Ein Konzept für eine langfristige Nutzung werde in diesem Jahr vorgelegt.

AM Stolzenberg gibt zu bedenken, dass die Kosten i.H.v. 33 Mio. Euro auch bei einer anderen Nutzung des Objektes anfallen würden. Er erkundigt sich nach alternativen Nutzungskonzepten. Hr. Uhlig führt aus, dass ein Planungsbüro beauftragt worden sei, alternative Konzepte zu entwickeln, bspw. ein geänderter Umfang oder eine andere Art der Pflege. Die

Planung erfolge im Rahmen des Bürgerschaftsbeschlusses [vgl. Vorlage 3/11920-01-01-01] und in Abstimmung mit der Initiative „Rettet das HGH“. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Interfraktioneller Antrag zur Bürgerschaftsbeschlussfassung:

1. Das Alten- und Pflegeheim (APH) im Heiligen-Geist-Hospital (HGH) wird weiterhin dauerhaft (mindestens 40 Jahre) von den Senioreneinrichtungen der Hansestadt Lübeck betrieben.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt

aufgrund der Grundlage der für das HGH erteilten Baugenehmigung vom 04.03.2021 unverzüglich mit der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes zu beginnen und rechtzeitig vor Ablauf der Baugenehmigung den Baubeginn der zuständigen Behörde anzuzeigen;

alle rechtlichen und tatsächlichen Handlungsmöglichkeiten auszuschöpfen, um den Weiterbetrieb des APH sicherzustellen, insbesondere bei ergangener Nutzungsuntersagung;

den Aufnahmestopp unverzüglich aufzuheben und eine Mindestzahl von 60 Plätzen sicher zu stellen;

die unterbrochenen und wieder aufgenommenen Planungen – das HGH für die nächsten 40 Jahre, sachgerecht zu sanieren – dauerhaft führen;

der Bürgerschaft ein Konzept für abschnittsweise Sanierung im laufenden Betrieb vorzulegen;

den jeweiligen Sachstand der >Bürgerschaft vierteljährlich – in Eilfällen unverzüglich mitzuteilen

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 399.200 Euro für die Realisierung des Jahresprogramms 2026 der LÜBECKER MUSEEN
Vorlage: VO/2025/14781**

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig
die Annahme der Zuwendung.**

Beschluss:

Die von der Possehl-Stiftung angebotene Zuwendung in Höhe von 399.200 Euro für die Realisierung des Jahresprogramms 2026 der LÜBECKER MUSEEN wird angenommen.

Abstimmungsergebnis (Empfehlung für die Bürgerschaft)	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Annahme einer Schenkung im Wert von 296.000 Euro für die Sammlung Kulturen der Welt
Vorlage: VO/2026/14824**

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig
die Annahme der Schenkung.**

Beschluss:

Die von der Sculpture Art Academy (British Columbia, Kanada) angebotene Schenkung, die Skulptur »The Spirit Canoe« des Künstlers David Seven Deers, im Wert von 296.000 Euro wird angenommen.

Abstimmungsergebnis (Empfehlung für die Bürgerschaft)	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 8 Verschiedenes

AM Stolzenberg weist auf die Freischaltung der Denkmalfunktion im Geoportal der Stadt hin.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 17:45 Uhr die Sitzung. Es gibt keinen nichtöffentlichen Teil.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Lübeck, den 24. März 2026

Detlev Stolzenberg
Vorsitzende/r

Annika Jarrens
Protokollführung